

Kopie für p.B. 51.14.21.20. Indonesien

p.B.51.14.21.20.Allg. - JM/lr

den 3. November 1965

Notiz für Herrn ExchaquetAusfuhr von Chiffriergeräten
nach Embargoländern

Zur Zeit besteht für folgende Länder ein Kriegsmaterial-Embargo:

1. Israel und die arabischen Staaten (seit 1955)
2. Südafrika (seit 1963)
3. Indonesien (seit 1964)
4. Zypern/Griechenland/Türkei (seit 1964)
5. Indien/Pakistan (seit 1965)

Auf Grund des Beschlusses des Bundesrates vom 13. April 1965 (vorher für Israel und die arabischen Staaten gemäss Beschluss des Bundesrates vom 27. April 1959) ist es jedoch möglich, für die Ausfuhr von Kriegsmaterial der Kategorie IV (Verbindungs- mittel wie Telephon- und Telegraphenapparate, Radio-Einrichtungen, Signalgeräte, Chiffrier- und Dechiffrierapparate) Ausnahmen zuzulassen. Mit dieser Regelung wollte man vor allem die Möglichkeit einer differenzierten Behandlung von Exportgesuchen für Chiffriergeräte (die an und für sich ~~als~~ ^{und} unabhängig vom Verwendungszweck als Kriegsmaterial gelten) zu zivilen Zwecken nach Embargoländern schaffen.

Im Sinne dieser Regelung wurde für Indonesien ein Plafond von 60 Stück festgelegt, bis zu welchem Ausfuhrbewilligungen erteilt werden. Der gleiche Plafond wurde für Saudi-Arabien bestimmt, wobei jedoch für die Firma Gretag AG, Regensburg, ein Maximum von 10 Geräten und für die Crypto AG, Zug, ein solches von 50 Maschinen festgesetzt wurde.

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Ueberblick über die nach Embargoländern erfolgte Ausfuhr von Chiffriergeräten:

a) Israel und die arabischen Staaten (ab 1961)1. Israel (für Misrad Habitachon Agaf Haaspaka)

7 Geräte und Einzelteile für total Fr. 41'000.-

./.



2. Algerien (für Présidence du Conseil)
6 Geräte für total ca. Fr. 28'000.-
 3. Irak (für MAE)
6 Geräte für total Fr. 35'000.-
 4. Marokko (für MAE und Ministère de la défense)
7 Geräte für total Fr. 35'000.-
 5. Saudi-Arabien (für MAE)
25 Geräte für total Fr. 200'000.-
 6. VAR (für MAE bzw. diplomatische Vertretungen)
rund 300 Geräte und Einzelteile für total ca. 1,8 Mio.Franken
- b) Indonesien/Malaysia (seit Embargobeschluss)
1. Indonesien (für MAE bzw. diplomatische Vertretungen)
54 Geräte und Einzelteile für total rund Fr. 290'000.-
 2. Malaysia (für MAE)
67 Geräte und Einzelteile für total Fr. 194'000.-